

Am Beutenberg Campus in Jena wird Grundlagenforschung auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und Physik in neun verschiedenen Institutionen betrieben.

In zwei Gründerzentren mit über 50 Firmen entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Entdeckungen neue Produkte für Mensch und Umwelt.

Der Beutenberg-Campus Jena e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem Direktoren und Geschäftsführer der auf dem Campus ansässigen Institute und Firmen angehören.

Er fördert die Zusammenarbeit und vermittelt der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild des Campus.

LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2022

Am 25. November 2022 können Interessierte zum 8. Mal in Jena auf eine Expedition ins „Land der Forschung“ gehen. Die Wissenschaftseinrichtungen der Stadt und die forschungsnahen Unternehmen laden zu einer Erkundungstour in die Welt der Forschung und Entwicklung ein. In diesem Jahr beteiligen sich die Beutenberg-Institute wieder mit zahlreichen Einzelveranstaltungen und bieten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie an. Die Lange Nacht der Wissenschaften beginnt um 17 Uhr mit der Eröffnungsfeier „Faszinierende Wissenschaft“ im Abbe-Zentrums Beutenberg, gleich danach ab 18 Uhr besteht für alle Gäste die Möglichkeit, mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in ganz Jena in einen spannenden Dialog zu treten.

www.lnw-jena.de

LANGE
NACHT
DER
WISSENSCHAFTEN
JENA

Livestream:

Die Noblen Gespräche werden unter folgendem Link als Livestream angeboten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

https://online.mmz.uni-jena.de/beta/livestream?hsid=4511_azb



DER STANDORT BEUTENBERG CAMPUS

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Str. 1
Dr. Christiane Meyer
07745 Jena, Germany
Tel. +49-(0)3641-9400955
www.beutenberg.de

1. Max-Planck-Institut für Biogeochemie
2. Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
3. Leibniz-Institut für Photonische Technologien
4. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Physik
5. Wacker Biotech GmbH
6. Technologie- und Innovationspark Jena
7. Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik
8. Abbe-Zentrum Beutenberg
9. Friedrich-Schiller-Universität Jena – Zentrum für Molekulare Biomedizin, Universitätsklinikum Jena – Institut für Medizinische Mikrobiologie Sektion Experimentelle Virologie
10. BiInstrumentezentrum
11. Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut
12. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut
13. Kindertagesstätte Beutenberg
14. Zentrum für Innovationskompetenz SEPTOMICS
15. Abbe-Center of Photonics



Öffentlicher Vortrag im Rahmen der „Noblen Gespräche“

Prof. Dr. Ricarda Winkelmann

Universität Potsdam und Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Renn

Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin und Gründungsdirektor am Max-Planck-Institut für Geoanthropologie, Jena

“Das Anthropozän – planetare Krise und Herausforderung für die Wissenschaften”



17. November 2022, 17 Uhr

Hörsaal Abbe-Zentrum Beutenberg

Beutenberg Campus

Hans-Knöll-Str. 1

07745 Jena

Beutenberg
Campus e.V.



Mit ihren öffentlichen Vorträgen präsentieren die Institute am Beutenberg Campus zweimal jährlich renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschung einem breit gefächerten Publikum in allgemein verständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln aktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Öffentliche Vorträge Lebenswissenschaften + Physik

In dieser Reihe sprachen unter anderem:

- Prof. Christiane Nüsslein-Volhard (Nobelpreis 1995) – Entwicklungsbiologie
- Prof. Anton Zeilinger (Nobelpreis 2022) – Quantenverschränkung
- Prof. James W. Vaupel – Demographische Forschung
- Prof. Hartmut Graßl – Klimaforschung
- Prof. Stefan Hell (Nobelpreis 2014) – Lichtmikroskopie
- Prof. Ernst Th. Rietschel – Musik und Sepsis
- Prof. Magnus von Knebel Doeberitz – Krebsvirenforschung
- Prof. Christian Haass – Neurodegenerative Erkrankungen
- Prof. Erwin Neher (Nobelpreis 1991) – Hirnsignale
- Prof. Cornelia Denz – Biophotonik
- Prof. Günter Blobel (Nobelpreis 1999) – Zellevolution
- Prof. Helmut Dosch – Nanokosmos
- Prof. Thomas J. Jentsch – Neuropathologie
- Prof. Hartmut Michel (Nobelpreis 1988) – Biokraftstoffe
- Eric Betzig, PhD (Nobelpreis 2014) – Fluoreszenzmikroskopie
- Prof. Karsten Danzmann – Gravitationswellen
- Prof. Meinrat O. Andreae – Klimaforschung
- Prof. Mark Hay – Meeresbiologie
- Prof. Rudolf Jaenisch – Stammzellforschung
- Prof. Ralf Bartenschlager – Virologie
- Prof. Detlef Weigel – Entwicklungsbiologie, Evolutionsforschung
- Prof. Aydogan Ozcan – Mikroskopie und „Künstliche Intelligenz“
- Prof. Reinhard Genzel (Nobelpreis 2020) - Astrophysik

Eine vollständige Liste aller Gäste finden Sie unter:

<https://www.beutenberg.de/veranstaltungen/noble-gespraech/>

Prof. Dr. Ricarda Winkelmann

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Renn

Im Jahre 2000 suchte der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen unter dem Eindruck der massiven, durch Menschen verursachten Umweltveränderungen von planetarem Ausmaß nach einer passenden Beschreibung für diesen neuen Erdzustand. Seitdem wird der von ihm ins Spiel gebrachte Begriff des Anthropozäns breit diskutiert: als Vorschlag für ein neues Erdzeitalter, als globale Krise, aber auch als Chance für die Bewältigung einer planetaren Herausforderung, zu der gleichermaßen Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Umweltschäden gehören.

Ein neues Erdzeitalter – das Anthropozän?



Quelle: Ricarda Winkelmann

Was bedeutet das Anthropozän für die Wissenschaft und insbesondere für das Verhältnis von Gesellschafts- und Naturwissenschaften, welche neuen Forschungsansätze und -methoden brauchen wir zur Bewältigung dieser Herausforderung? Der Vortrag greift diese Frage auf und argumentiert für eine innovative Forschung, die das von Menschen transformierte Erdsystem ins Zentrum stellt und naturwissenschaftliche und humanwissenschaftliche Methoden in dessen Analyse miteinander verbindet.

Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten und in Präsenz im Abbe-Zentrum Beutenberg veranstaltet, alternativ kann die Veranstaltung auch im Livestream verfolgt werden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die diesjährigen Wissenschaftspreise Lebenswissenschaften und Physik des Beutenberg-Campus Jena e.V. an junge erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler:innen verliehen.

Gefördert durch:



Ricarda Winkelmann ist Professorin für Klimasystemanalyse an der Universität Potsdam und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Darüber hinaus ist sie Leiterin der Working Group 1 der internationalen Earth Commission, die die Belastungsgrenzen unseres Planeten im Hinblick auf den anthropogenen Klimawandel und den Verlust von Biodiversität untersucht. Sie analysiert und modelliert die komplexen Dynamiken und weitreichenden Auswirkungen menschlicher Eingriffe auf das Erdsystem. Bei mehreren Expeditionen in die Antarktis und auf die Gebirgsgletscher der Anden hat sie die gravierenden Veränderungen hautnah erlebt.



Quelle: Klemens Krüger

In Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Leistungen hat Prof. Winkelmann zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u. a. den Karl-Scheel-Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin und den Outstanding Early Career Scientists Award der European Geosciences Union Cryospheric Division. Von 2015 bis 2020 war sie Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Von Academics und ZEIT-Verlag wurde sie 2018 zur Nachwuchswissenschaftlerin des Jahres gekürt.

Noble Gespräche 2022

Jürgen Renn ist Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin und Gründungsdirektor am neuen Max-Planck-Institut für Geoanthropologie in Jena. Seine Forschung beschäftigt sich mit den langfristigen Entwicklungen der Wissenschaft, mit Bezug auf die Prozesse der Globalisierung und den historischen Dynamiken, die zum Anthropozän führten. In seiner gerade neu erschienenen Monographie thematisiert er die Rolle der Wissenschaft im Anthropozän.



Quelle: MPI für Wissenschaftsgeschichte

Prof. Renn ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der Internationalen Akademie der Wissenschaftsgeschichte und wurde von der American Association for the Advancement of Science zum Fellow gewählt. Seine Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. durch den Gustav Neuenschwander Preis, den Francis-Bacon Award und die Medaglia Comandiniiana. Zuletzt wurden Jürgen Renn für seine Beiträge zur Geschichte und Philosophie der Wissenschaft die Ehrendoktorwürden von der Tel Aviv Universität und von der Hebrew University Jerusalem verliehen.